

**Absender:**            **[Name und Adresse der Eichbehörde]**  
                             **[Kontaktdaten / Fax / E-Mail]**  
                             **[Ansprechpartner bei der Behörde / Telefon]**

**Rückmeldefrist:**    **[Datum]**

*Hinweis: gerne senden wir Ihnen dieses Formular auch per E-Mail zu.*

## Fragebogen an Betreiber von Ladeeinrichtungen

(“CPO” = „Charge Point Operator“)

### 1. Name und Adresse des Anbieters: :

Name: .....

Straße / Hausnummer: .....

PLZ / Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Webseite .....

Ansprechpartner (Name) .....

Ansprechpartner (Tel.) .....

--

## 2. Angebotene Leistung

Kurze Beschreibung des Geschäftsmodells sowie Kreis der Kunden, die bei Abnahme der Produkte Rechnungen erhalten:

.....

Bemerkungen

## 3. Zahl und Art der Ladesäulen

Zahl der Ladesäulen nach Bundesländern und zur Verfügung gestellter Lademöglichkeit

Spalte Nr:- >	1	2	3
Land	AC	DC	AC und DC
Baden-Württemberg:			
Bayern:			
Berlin:			
Brandenburg:			
Bremen:			
Hamburg:			
Hessen:			
Mecklenburg- Vorpommern:			
Niedersachsen:			
Nordrhein-Westfalen:			
Rheinland-Pfalz:			
Saarland:			
Sachsen:			
Sachsen-Anhalt:			
Schleswig-Holstein:			
Thüringen:			

Tabelle 1

## Zahl der Ladesäulen nach Bundesländern und Abrechnungsart

Spalte: Nr. ->	4	5	6	7	8	9	10
Land	Messung elektrischer Größen	Messung „Zeit Kontaktiert“	Park- Gebühr	Nutzungs- Gebühr	Pauschale	Sonstige	kostenlos
Baden- Württemberg:							
Bayern:							
Berlin:							
Brandenburg:							
Bremen:							
Hamburg:							
Hessen:							
Mecklenburg- Vorpommern:							
Niedersachsen:							
Nordrhein- Westfalen:							
Rheinland-Pfalz:							
Saarland:							
Sachsen:							
Sachsen-Anhalt:							
Schleswig-Holstein:							
Thüringen:							

Tabelle 2

Bemerkungen

**Erläuterungen / Anmerkungen zu den Tabellen:**

Ladesäulen sind Gehäuse, die einen oder mehrere Ladepunkte im Sinne der Ladesäulenverordnung zum Anschluss von Elektromobilen bereitstellen.

„AC“ = Wechselstromladung

„DC“ = Gleichstromladung

„AC und DC“ = Ladesäulen haben Buchsen bzw. Kabel sowohl für AC als auch für DC-Ladung

Zu Tabelle 2: Bitte Säulen, bei denen kombinierte Abrechnungskonzepte (z.B. kWh-Messung und Nutzungsgebühr) zur Anwendung kommen, nur in einer der Spalten 4 bzw. 5 „Messung“ eintragen und zählen. Die Gesamtzahl der Ladesäulen in den Tabellen 1 und 2 soll identisch sein.

„Messung elektrischer Größen“ bedeutet: kWh, KW, Ampere, Volt, usw. werden zu Abrechnungszwecken bestimmt. In dieser Spalte bitte auch Ladesäulen eintragen, bei denen elektrische Größen und Zeit zu Abrechnungszwecken gemessen werden.

Messung „Zeit kontaktiert“ bedeutet: Zu Abrechnungszwecken erfolgen Zeitmessungen in der Ladesäule abhängig davon, ob der Ladestecker des Fahrzeugs an die Ladesäule elektrisch angeschlossen („kontaktiert“) ist oder nicht. Eine Abrechnung anhand verbrauchter Energie (vgl. 4.) erfolgt nicht.

„Parkgebühr“ bedeutet: Die Parkzeitmessung ist unabhängig davon, ob ein Fahrzeug angeschlossen ist oder nicht. Funktioniert wie Parkgebühr von nicht-elektrischen Fahrzeugen, jedoch ist der Stellplatz für Elektrofahrzeuge reserviert.

„Nutzungsgebühr“ = Unabhängig von Messungen wird eine „Eintrittsgebühr“ / Grundgebühr pro Ladesäulennutzung erhoben.

„Pauschale“ = Über einen nicht mit einer Uhr bestimmten Zeitraum wird ohne Angabe von Messwerten eine Pauschalgebühr erhoben („Flatrate“ oder Vignette)

„Sonstiges“ = Soweit andere Abrechnungsmethoden eingesetzt werden, bitte in dieser Spalte zählen und als Bemerkung erläutern. Zu sonstigen Methoden gehören auch vom CPO administrierte, mobile Ladepunkte

Kostenlos = Es erfolgt keinerlei Abrechnung der Ladesäulennutzung

CPO Charge Point Operator = Ladesäulenbetreiber

EMP Provider

EMSP Elektro Mobility Service Provider

**4. Welche Messgeräte** (z. B. Uhr und/oder Elektrizitätszähler, vgl. MessEG § 3, Nr. 13) **und Zusatzeinrichtungen** (z. B. Zählerstände mit Zeitstempeln speichernde Gateways, vgl. MessEG § 3, Nr. 24,) **werden in den Ladesäulen verwendet?**

→ bitte hierzu den Anhang „Messgeräte“ ausfüllen

Anlage ausgefüllt

☐ Ja    ☐ Nein

**5. Besitzen die eingebauten Messgeräte und Zusatzeinrichtungen Bauartzulassungen oder Konformitätserklärungen des Herstellers entsprechend § 6 MessEG?**

☐ Ja    ☐ Nein

Falls ja, bitte im Anhang die Nummer der Bauartzulassung bzw. die Konformitätskennzeichnung der Messgeräte angeben (ggf. Foto vom Typenschild beifügen)

## 6. Anzeige (Meldung an die Eichbehörde) entsprechend § 32 MessEG

Ist eine Anzeige der Messgeräteart entsprechend § 32 (2) Nr. 1 MessEG erfolgt?

☐ Ja    ☐ Nein

Sind Übersichten der Messgeräte entsprechend § 32 (2) Nr. 2 MessEG vorhanden?

☐ Ja    ☐ Nein

## 7. Direktverkauf

Wie viele der Ladesäulen werden ausschließlich für Direkt-Verkauf von Elektromobilitäts-Service-Leistungen eingesetzt (Verkauf der Leistung ohne schriftlichen Vertrag mit einem EMP/EMSP bzw. jeder Ladevorgang entspricht einem Geschäftsvorgang einschließlich Zahlung)?

(EMP = Elektro Mobility Provider; EMSP = Elektro Mobility Service Provider)

Welche Zahlungsmethoden kommen hierbei zur Anwendung (Münzen, Internet (z. B. Paydirekt, Giropay, Paypal), Guthabekarten usw.)?

--

**8. Energiemessung in DC-Ladesäulen**

Anzahl der direkt an ein Wechselspannungsnetz angeschlossenen Ladesäulen (d.h. in die Ladesäule ist der erforderliche Gleichrichter integriert):

.....

Anzahl der Anlagen, die aus einer an ein Wechselspannungsnetz angeschlossenen Leistungsgleichrichtereinheit („Power-Station“) und einer daran angeschlossenen, räumlich abgesetzten Gruppe von mit Gleichstrom versorgten Ladesäulen besteht:

.....

Anzahl der Ladesäulen, bei denen die an ein Fahrzeug abgegebene Ladeenergie nicht mit Gleichstromzählern (Nettomessung), sondern mit Wechselstromzählern vor dem Gleichrichter (Bruttomessung d.h. inkl. der Verluste der Gleichrichtung) bestimmt wird:

.....

**9. Art der Messwertanzeige für den Kunden**

Anzahl der Ladesäulen mit in der Säule integriertem Interaktionsinterface (Display, Tastatur und / oder Drucker):

.....

Anzahl der Ladesäulen ohne in der Säule integriertes Interaktionsinterface, jedoch mit Fernanzeige auf einem dem Letztverbraucher gehörenden Endgerät (z.B. Smartphone, Computer):

.....

Anzahl der Ladesäulen ohne in der Säule integriertes Interaktionsinterface, jedoch mit Fernanzeige auf einem zentralen Terminal („Kassenhäuschen“):

.....

Anzahl der Ladesäulen ohne in der Säule integriertes Interaktionsinterface und auch ohne Fernanzeige:

.....

--

Anzahl der Ladestellen („Charging Plaza“, „Charging Kiosk“), bei denen z. B. in Parkhäusern an Stellplätzen Steckdosen angebracht sind, die Messung und Datenverarbeitung aber in einem gemeinsamen Zählerschrank an zentraler Stelle erfolgt:

## 10. Informationsübertragung und -verarbeitung

Mit welchen Protokollen und welcher physikalischen Übertragungstechnik werden die Messwerte aus den Ladesäulen in das CPO-Backend übertragen?

Mit welcher Technologie sind die aus den Ladesäulen in das CPO-Backend übertragenen Daten (kryptologisch) gesichert?

Erfolgt im CPO-Backend die Speicherung und / oder Verarbeitung von eichrechtlich relevanten Informationen im lokalen System oder ganz oder teilweise in Form von Cloud-Computing?

Mit welchen Protokollen und welcher physikalischen Übertragungstechnik werden die eichrechtlich relevanten Daten aus dem CPO-Backend zu den EMP/EMSP übertragen? (EMP = Electro Mobility Provider; EMSP = Electro Mobility Service Provider)

Mit welcher Technologie sind die aus dem\_CPO-Backend zum EMP/EMSP übertragenen Daten (kryptologisch) gesichert?

Wie werden ggf. die eichrechtlich relevanten Informationen im Backend des CPO so in einem Logbuch („Audit Trail“) gespeichert, dass im Fall einer Rechnungsreklamation auf die Daten zurückgegriffen werden kann?

**11. Zugangsberechtigung und Identifikationstechnologien**

Wer kann laden?

.....

Welche Technologien zur Initiierung des Ladevorgangs kommen zum Einsatz (RFID, NFC, PIN-Code, PLC, Smartphone/Internet, usw.)

.....

Wer ist für die Verwaltung der ID-Informationen zuständig?

.....

Bemerkungen



### Anhang Messgeräte

A) Messung zwecks Abrechnung mit dem Energieversorger für die Ladesäule (Messung der gesamten Energie der Säule d.h. an den Endkunden gelieferte Energie plus Eigenverbrauch der Säule wie Beheizung, Beleuchtung, Gleichrichtungsverluste):

1	2	3	4	5	6
Geräteart (Zähler oder Zusatzeinrichtung)	Typbezeichnung	Hersteller	Ggf. Zulassungszeichen oder Konformitäts- Kennzeichen	Hersteller und Typbezeichnung der Ladesäule	Messstellen- Betreiber nach MsbG

MsbG = Messstellenbetriebsgesetz

B) Messung der Energie, die an das Elektrofahrzeug abgegeben wird:

1	2	3	4	5
Geräteart (Zähler oder Zusatzeinrichtung)	Typbezeichnung	Hersteller	Ggf. Zulassungszeichen oder Konformitäts- Kennzeichen	Hersteller und Typbezeichnung der Ladesäule

--